

Gemeinsames Informationsblatt der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Hügelland-Täler:

Bremsnitz, Eineborn, Geisenhain, Gneus,
Großbockedra, Karlsdorf, Kleinbockedra,
Kleinebersdorf, Lippersdorf-Erdmannsdorf,
Meusebach, Oberbodnitz mit Seitenbrück,
Ottendorf, Rattelsdorf, Rausdorf, Renthendorf
mit Hellborn, Tautendorf, Tissa mit Ulrichswalde,
Tröbnitz, Trockenborn-Wolfersdorf, Unterbodnitz
mit Magersdorf, Waltersdorf, Weißbach

Der DORF KURIER

In Mitgliedsgemeinden nachgeschaut: Rattelsdorf



Fotos: Veit Höntsch

Inhalt

• Die Verwaltungsgemeinschaft	2	• Veranstaltungen	9 – 10
• Sprechzeiten der Ämter	2	• Aus den Mitgliedsgemeinden	11 – 15
• Allgemeine Sprechzeiten des Landratsamtes SHK	2	• Mitgliedsgemeinden vorgestellt.....	15 – 18
• Verwaltung transparent	3	• Werbung	19
• Mitteilungen	4 – 9	• Die freche Kamera	20

Die Verwaltungsgemeinschaft mit ihrer Organisationsstruktur

Wie erreichen Sie die Ämter der Verwaltungsgemeinschaft?

VG-Vorsitzender	Dr. h.c. (NUACA) Albert H. Weiler	(03 64 28) 6 48 11	Raum 01
Hauptamt	Frau Völkl, Frau Hartmann	 (03 64 28) 6 48 12	Raum 04
Allgemeine Verwaltung	Frau Schmeißer	(03 64 28) 6 48 0	Raum 02
Ordnungsamt	Herr Kunze	(03 64 28) 6 48 23	Raum 20
Einwohnermeldeamt	Frau Werner	(03 64 28) 6 48 19	Raum 14

Das Einwohnermeldeamt arbeitet weiterhin mit Terminvergabe. Dies hat sich in der Vergangenheit bewährt.

! Lange Wartezeiten werden vermieden und der Bürger wird im Vorfeld über benötigte Unterlagen informiert.

- Die Terminvergabe sollte vorzugsweise Mo. Di. Do. Fr. in der Zeit von 7.30 bis 9.00 Uhr erfolgen.

Friedhofsamt	Frau Bauchspieß	(03 64 28) 6 48 21	Raum 10
Steueramt	Frau Schuster	(03 64 28) 6 48 20	Raum 10
Bauamt	Frau Bornschein	(03 64 28) 6 48 17	Raum 20
Herr Kopp	(03 64 28) 6 48 16	Raum 20	
Kasse	Frau Hädrich / Frau Juhász	(03 64 28) 6 48 15	Raum 15
Kämmerei	Frau Seidler / Frau Grünler	(03 64 28) 6 48 14	Raum 16
Polizeidirektion Stadtroda		(03 64 28) 6 40	

Internet: www.huegelland-taeler.de



Bürger, die wegen einer Behinderung die Treppe nicht benutzen können, melden sich bitte im EG, Raum 02.

Sprechzeiten der Ämter

Verwaltungsgemeinschaft	Schiedsstelle
Mo 9.00 – 12.00 Uhr	in Ottendorf Nr. 11 (ehem. Schule)
Di 9.00 – 12.00 Uhr	Vor dem Besuch der Schiedsstelle in Ottendorf bitte
13.00 – 15.00 Uhr	telefonische Anmeldung bei Frau Frisch,
Mi geschlossen	Tel. (03 64 26) 2 24 00
Do 9.00 – 12.00 Uhr	
13.00 – 18.00 Uhr	
Fr 9.00 – 12.00 Uhr	

Allgemeine Sprechzeiten des Landratsamtes Saale-Holzland-Kreis

Montag 8.30 – 12.00 Uhr	Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr	13.30 – 17.30 Uhr
Dienstag 8.30 – 12.00 Uhr	Freitag 8.30 – 12.00 Uhr	

Abweichende Sprechzeiten

Bauordnungsamt	Jugendamt / Sozialamt
Dienstag 8.30 – 12.00 Uhr	Montag nach vorheriger Vereinbarung
13.30 – 15.30 Uhr	Dienstag 8.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr	13.30 – 15.30 Uhr
13.30 – 17.30 Uhr	Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr
	13.30 – 17.30 Uhr
	Freitag nach vorheriger Vereinbarung

Auch außerhalb der genannten Sprechzeiten können Termine im Bedarfsfall telefonisch oder mündlich vereinbart werden.

Öffnungszeiten Raiffeisen-Volksbank Hermsdorfer Kreuz eG, Geschäftsstelle Stadtroda

Montag 8.30 – 12.30 Uhr	Donnerstag 8.30 – 12.30 Uhr	13.30 – 18.00 Uhr
Dienstag 8.30 – 12.30 Uhr	Freitag 8.30 – 13.30 Uhr	
Mittwoch 8.30 – 12.30 Uhr		

Öffnungszeiten der Postfiliale Ottendorf

Montag bis Freitag: 15.00 – 17.00 Uhr • Samstag geschlossen

Öffnungszeiten Brehms Welt, Renthendorf

 (03 64 26) 2 22 33

Dienstag – Freitag: 14.00 Uhr – 17.00 Uhr • Samstag und Sonntag: 11.00 Uhr – 17.00 Uhr • Montag geschlossen
An Feiertagen ist das Museum zu den regulären Zeiten geöffnet.

Am 24. bis 26.12. sowie am 31.12. und 01.01. bleibt das Museum geschlossen.

Anfragen für Gruppenführungen werden unter 036426 22233 oder info@brehms-welt.de entgegengenommen.

Heimatmuseum Tröbnitz

Alle interessierten Bürger, die unser Heimatmuseum in der Tröbnitzer Pfarrscheune besuchen möchten, bitten wir zwecks Terminabsprache (nach 18.00 Uhr) anzurufen: Herr Förster (03 64 28) 5 41 59

Verwaltung transparent

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Verwaltungsgemeinschaft Hügelland-Täler.



Als neuer Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft möchte ich Sie alle recht herzlich begrüßen und Ihnen ein gesegnetes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2023 wünschen.

Wir wohnen hier in einer der landschaftlich schönsten Gegend Thüringens und ich freue mich, mit Ihnen gemeinsam die Region weiter zu entwickeln. Es stehen viele Aufgaben vor uns, die wir in der Verwaltung ge-

meinsam mit den Verantwortungsträgern in den Gemeinden anpacken und auch zur Lösung führen werden. Viele Dinge sind nicht leicht, aber mein Spruch ist: „Wenn es leicht wäre, würden es andere machen.“

Die Verwaltung, als Dienstleister, ist Teil der Gemeinden und soll stets für ihre Bürger ansprechbar sein und Hilfestellung bieten.

In diesem Sinne wünsche ich uns eine gute Zeit und eine konstruktive Zusammenarbeit.

Ihr
Albert Weiler

Verabschiedung von Herrn Kallus

Tröbnitz. Am 09.01.23 fand die erste VG-Versammlung unter dem neuen VG Chef Herrn Weiler statt. Zum Ende der öffentlichen Sitzung wurde Herr Kallus offiziell von mir verabschiedet. Das war die Verabschiedung im Auftrag der Bürgermeister der VG. Wir wünschen ihm eine gute und gesunde Zeit im Ruhestand und noch eine erfolgreiche Zeit mit dem Tierheim Eisenberg, wo er eine neue Herausforderung hat. Herr Kallus bedankte sich für die Verabschiedung und dankte nochmal besonders seinen Stellvertretern, Herrn Fiedler und mir, wobei ich den Dank an Herrn Fiedler weitergegeben habe, da ich ja noch nicht solange im Amt des Stellvertreters bin. Desweiteren hieß ich Herrn Weiler herzlich willkommen im neuen Amt und wünsche uns eine erfolgreiche und gute Zusammenarbeit.

T: Stefan Hücker, F: Silke Höntsch



Am letzten Donnerstag vor Weihnachten haben die Mitarbeiter der VG-Verwaltung Ihren scheidenden VG-Chef Michael Kallus in kleiner Runde verabschiedet. Leider waren so kurz vor Weihnachten einige Kollegen bereits im Weihnachtsurlaub. Herr Kallus hat nach sechs Jahren Arbeit als VG-Vorsitzender als Abschiedsgeschenk einen Obstbaum mit drei verschiedenen Sorten Äpfeln bekommen, sozusagen für eine ganzjährige Ernte. Er versprach, die Mitarbeiter der VG nach der ersten Apfelernte zu einem leckeren Apfelkuchen einzuladen. Bei der Übergabe des Präsentes wurde Herr Kallus mit folgender Frage konfrontiert: „Was ist schlimmer als ein angebissener Apfel mit Wurm?“. Natürlich ist das ein angebissener Apfel mit einem halben Wurm. Dahingehend sei Herrn Kallus ein „wurmfreier“ Ruhestand gewünscht.

Nun hoffen die Mitarbeiter der VG-Verwaltung auf einen nahtlosen Übergang und eine gute Zusammenarbeit mit ihrem neuen VG-Chef Herrn Albert Weiler, so dass auch künftig das Bestmögliche für unsere 22 Gemeinden und deren Bürger geleistet werden kann.

die Verwaltung der VG Hügelland-Täler

Mitteilungen

Bekanntmachung der Meldebehörde

Kontrollieren Sie Ihre Personaldokumente auf den Ablauf der Gültigkeit!

Bitte kommen Sie vor Ablauf der Gültigkeit (ca. 4 Wochen) zur Neubeantragung.

Das Überschreiten der Gültigkeit kann mit einem Verwarnungsgeld bzw. mit einem Bußgeld geahndet werden.

Es gibt neue Regelungen zur Gültigkeit von Dokumenten: Personalausweise und Reisepässe haben ab dem 24. Lebensjahr eine Gültigkeit von zehn Jahren, davor eine Gültigkeitsdauer von sechs Jahren.

Kinderreisepässe werden ab 01.01.2021 nur noch mit einer Gültigkeit für ein Jahr ausgestellt, können dann immer für ein Jahr verlängert werden, längstens bis zum 12. Lebensjahr. Hier keine Preisänderung.

Im Bereich Personalausweis gibt es eine Veränderung zum Preis. Für Personen ab dem 24. Lebensjahr kostet der Ausweis ab 01.01.2021 37,00 €, für Personen unter 24 Jahren 22,80 €. Reisepässe mit einer Gültigkeit von zehn Jahren kosten 60,00 €,

mit einer Gültigkeit von sechs Jahren 37,50 € und für Kinderreisepässe fallen 13,00 € Gebühren an.

Die Ausstellungszeit für Ausweise und Reisepässe beträgt zirka drei Wochen, für Kinderreisepässe zirka eine Woche.

Bitte beachten Sie:

Bei der Beantragung von Dokumenten ist das persönliche Erscheinen erforderlich, bei der Abholung ist die Vertretung durch eine bevollmächtigte Person möglich. Es ist ratsam, sich gleich bei der Beantragung eine Vollmacht zur Abholung ausstellen zu lassen.

Bei der Beantragung sind unbedingt mitzubringen:

1 Passbild, Geburts- oder Eheurkunde, vorhandene Dokumente, die entsprechenden Gebühren für das zu beantragende Dokument.

Persönliches Erscheinen ist notwendig!

Bei Anfragen stehen wir Ihnen unter folgender Telefonnummer zur Verfügung: (03 64 28) 6 48 19

Öffnungszeiten: nur mit vorheriger Terminabsprache

Mitteilungen des Steueramtes

Um möglichst Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden, möchten wir rechtzeitig darauf hinweisen, dass die **Grundsteuern des 1. Quartals 2023 zum 15.02.2023 und für das 2. Quartal 2023 zum 15.05.2023** fällig werden. Bei Grundsteuerzahlung bitte Steuernummer mit angeben. Des Weiteren möchte das Steueramt darauf hinweisen, dass die Erteilung einer Einzugsermächtigung möglich ist, was den Vorteil hat, dass Sie keine Fälligkeit verpassen können.

Wir bitten alle Steuerpflichtigen, die nach § 42 Grundsteuergesetz in der Grundsteuer B-Ersatzbemessung veranlagt sind, jegliche Änderungen der für die Grundsteuer relevanten Verhältnisse anzuzeigen. Veränderungen sind z.B.: Schaffung zusätzlichen Wohnraumes, Schaffung von gewerblich genutzten Räumen, Schaffung von Pkw-Abstellplätzen sowie Ausstattung mit Sammelheizung.

Nach § 44 Grundsteuergesetz besteht hierbei für den Steuerpflichtigen Mitteilungspflicht.



Stellenausschreibung

Die Verwaltungsgemeinschaft „Hügelland/Täler“ sucht ab sofort einen

Sachbearbeiter im Bauamt (m/w/d)

Wir bieten Ihnen unter anderem:

- ✓ Vergütung gemäß Tarifvertrag nach TVöD, mit Aufstiegsmöglichkeiten bis zur EG10
- ✓ zusätzliche betriebliche Altersvorsorge
- ✓ unbefristetes Arbeitsverhältnis
- ✓ Work-Life-Balance

Die vollständige Anzeige finden Sie unter:

www.huegelland-taeler/stellenausschreibungen



Bei Interesse können Sie uns gern unter der Telefonnummer 036428 648 22 oder unter www.personalamt@huegelland-taeler.de kontaktieren!

Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG

Zwischenzeitlich wurde die 4. Runde der Lärmkartierung abgeschlossen. Im Rahmen der Kartierung wurden die in Thüringen durch den Straßenverkehr an den Hauptverkehrsstraßen verursachten Lärmsituationen sowie die betroffenen Einwohner, Wohneinheiten, Schulen und Krankenhäuser ermittelt. Maßgebend für die sogenannte Betroffenheit sind dabei Dauerschallpegel ab 55dB (A) im sogenannten Tag/Abend/Nacht-Zeitraum (LDEN) von 0:00 bis 24:00Uhr und ab 50dB(A) im Nachtzeitraum (LNight) von 22:00 bis 06:00Uhr. Für das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Hügelland-Täler ergeben sich Betroffenheiten für die Gemeinden Eineborn, Ottendorf, Rausdorf,

Renthendorf, Tautendorf und Tissa/Ulrichswalde. Dabei ergeben sich aus der Lärmstatistik in den Gemeinden Ottendorf, Rausdorf, Renthendorf und Tissa/Ulrichswalde keine Betroffenheiten für Personen, da lediglich unbebaute Bereiche der jeweiligen Gemarkungen verlärm sind. Quelle der Verlärmung sind in den betroffenen Gemeinden die Bundesautobahnen BAB4 und BAB9.

Für die Gemeinde Eineborn wurden für den LDEN 29 Einwohner im Pegelbereich >55dB(A) und 6 Einwohner im Pegelbereich >60dB(A) ausgewiesen. Für den LNight wurden 18 Einwohner im Pegelbereich >50dB(A) und 1 Einwohner im Pegelbereich >55dB(A) ausgewiesen.

Insgesamt wurden 15 belastete Wohnungen kartiert. Die geschätzten Fälle starker Belästigungen sind mit fünf, die starker Schlafstörungen mit eins ausgewiesen.

In der Gemeinde Tautendorf wurden für den LDEN 48 Einwohner im Pegelbereich >55dB(A) und 8 Einwohner im Pegelbereich >60dB(A) ausgewiesen. Für den LNight wurden 35 Einwohner im Pegelbereich >50dB(A) und 1 Einwohner im Pegelbereich >55dB(A) ausgewiesen. Kartiert wurden insgesamt 25 belastete Wohnungen. Die geschätzten Fälle starker Belästigung sind mit sieben, die starker Schlafstörungen mit zwei ausgewiesen.

Die betroffenen sechs Gemeinden sind gemäß Artikel 9 der Umgebungslärmrichtlinie verpflichtet, die Öffentlichkeit über die Veröffentlichung dieser Lärmkarten zu informieren, was hiermit erfolgt. Unter dem Link „<https://www.tlbn.thueringen.de/kd>“ gelangt man auf die Startseite des Kartendienstes des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN). Der Reiter „Luft,

Lärm und Emission“ führt über die Unterreiter „Lärmkartierung“ und „Lärmkarte Straßenverkehr“ zur Lärmkartierung Thüringens. Durch Scrollen kann man sich bis auf den Bereich des Interesses heranzoomen. Die Legende auf der linken Bildschirmseite erläutert die grafischen Darstellungen. Bei linkem Mausklick auf die Gemarkungsfläche öffnet sich die entsprechende Lärmstatistik der markierten Gemeinde. Der o.g. Link zur Lärmkartierung wird ergänzend auch auf der Website der VG Hügelland-Täler „<https://hp.huegelland-taeler.de/>“ ausgewiesen.

Die Gemeinden Eineborn, Ottendorf, Rausdorf, Renthendorf Tautendorf und Tissa/Ulrichswalde sind nunmehr verpflichtet, eine Lärmaktionsplanung für Ihre Gemeinden durchzuführen und einen Lärmaktionsplan (LAP) aufzustellen. Außer in den Gemeinden Eineborn und Tautendorf werden dies Lärmaktionspläne ohne Maßnahmen sein, da keine Personen-Betroffenheiten vorliegen.

Bauamt, VG

Ehrenamtliche Schöffen gesucht

Schöffinnen und Schöffen wirken als ehrenamtliche Richterinnen und Richter im Strafverfahren gegen Erwachsene und im Jugendstrafverfahren mit. Den Vorsitz in den Strafverfahren gegen Erwachsene und in den Jugendstrafverfahren führen Berufsrichterinnen und Berufsrichter. Die Schöffinnen und Schöffen wirken gleichberechtigt in der mündlichen Verhandlung, bei der Beratung und Entscheidung mit. Sie haben damit keine geringere Verantwortung als die Berufsrichterinnen und Richter.

Das Vorschlagsrecht für diese ehrenamtlichen Schöffen liegt bei den Gemeinden. Die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Hügelland/Täler“ suchen daher Personen die zur Übernahme des Schöffenamtes bereit sind (zeitliche Inanspruchnahme bis zu 12 Sitzungstage pro Jahr).

Die Amtsperiode beträgt fünf Jahre und dauert vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2028. In das Schöffenamts können unter anderem nicht berufen werden:

- Personen, die am 01.01.2024 das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben;
- Personen, die am 01.01.2024 das 70. Lebensjahr vollendet haben;
- Personen, die zum Zeitpunkt der Aufstellung der Vorschlagsliste nicht in der Gemeinde wohnen;

Interessenten werden gebeten, sich in der Verwaltungsgemeinschaft „Hügelland/Täler“, Pfarrwinkel 10 in 07646 Tröbnitz oder unter der Telefonnummer 036428/64812 zu melden.

Offener Brief an die Thüringer Landesregierung, die im Landtag vertretenen Parteien, den Gemeinde- und Städtebund Thüringen zum finanziellen Notstand unserer Gemeinden.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wenden uns als Bürgermeister des Saale-Holzland-Kreises an Sie, mit der Bitte um Mithilfe!

Schon in den letzten Jahren stehen die kleineren Kommunen finanziell in der Ausstattung durch den Freistaat Thüringen vergleichbar schlechter da. Sie bekommen ihre Verwaltungshaushalte kaum oder gar nicht mehr zu.

Kreisumlage, Schulumlage, VG-Umlage und einer der größten Posten ist die Kitaumlage, welche logischer Weise auf die Anzahl der Kinder in einer Gemeinde zurückzuführen ist. Die Schlüsselzuweisung vom Land berücksichtigt große Kommunen verhältnismäßig mehr als uns Kleineren. Auch die Landkreise bekommen pro Einwohner weniger Geld als vergleichbare große Städte.

Thüringen lebt aber von den kleineren Gemeinden, denn ca. 75% unserer Bevölkerung wohnt in Dörfern und Kleinstädten.

Wir Bürgermeister und Gemeinderäte sind sehr darauf bedacht unsere Gemeinden sparsam, aber trotzdem weiterbringend zu führen! Wir müssen auch investieren, sonst ist ein totaler Zer- und Verfall nicht aufzuhalten. Wir erfahren gerade in diesem Jahr immense Preissteigerungen, die durch politische Entscheidungen durch das Land, den Bund oder Europa zu verantworten sind. An dem Punkt, wo wir jetzt schon stehen, standen wir noch nie! Ein finanzielles Desaster, das politisch immer noch schöngeredet wird. Wir würden uns gerne der Verantwortung stellen und sagen wir sparen noch weiter! Aber von was!? Die momentane Aufrechnung der neuen Haushalte sind nur mit fixen Kosten versehen, da wurden noch keine Ersatzbeschaffung, noch keine Brandschutznotwendigkeiten oder Reparaturen mit eingeplant! Gerade in puncto Brandschutz stehen große Herausforderungen vor uns. Die dauerhafte Trockenheit verlangt mehr Wasserreservoirs und zusätzliche Sachausstattung für die Feuerwehr. Das geht nicht nur die

Kommune etwas an und darf nicht als unbedeutende kommunale Aufgabe abgewiegelt werden.

Eine sehr große finanzielle Belastung ist ebenfalls die Umlage der Kita. Wir freuen uns über jedes neu geborene Kind und über jede Familie mit Kindern, welche sich in unserem Dorf neu niederlässt. Die Politik verspricht Hilfen und Entlastung. Das ist schön, aber es bringt uns nichts, wenn wir auf der einen Seite finanzielle Zuwendungen bekommen, auf der anderen Seite aber durch politische Entscheidungen, siehe Energiepolitik, uns ein Loch gegraben wird, in das wir zwangsläufig hineinstürzen und dabei wahrscheinlich nicht nur Knochenbrüche erleiden werden, sondern ein kommunales Handlungssterben erleiden. Desto mehr ärgert es uns, dass wir leider sagen müssen, dass die Kinderbetreuung uns mit zahlungsunfähig macht. Die Eltern werden durch das Land von Gebühren freigestellt und wir sollen das ohne auskömmliche Gegenfinanzierung kompensieren. Das geht faktisch nicht.

Die Politik hat in den geburtenschwachen Jahren wehmütig festgestellt, dass wir Nachwuchs brauchen, nur leider sehen wir hier keinen attraktiven Lösungsansatz zur besseren Umsetzung. Für die Eltern ist sicherlich mit den beiden kitabeitragsfreien Jahren ein kleiner Anreiz geschaffen! Aber wir sind im Gegenzug gezwungen die verbleibenden Jahre für die Eltern mit höheren Gebühren zu belasten. Die durch politische Entscheidungen hervorgerufenen und zu vertretenden immensen Steigerungen der Energiepreise und den daraus folgenden Lebenshaltungskosten zwingen uns, die Beiträge weiter zu erhöhen. Das macht keinen Spaß, glauben Sie uns das.

In den meisten Gemeinden sind die verbliebenen gebührenpflichtigen Betreuungsmonate der Kinder in der Kita um mehr als das Doppelte gestiegen, somit auch die Kosten! Das betrifft fast alle Gemeinden!!! „**Wohl dem der nicht so viele Kinder hat!**“ Darf doch nicht das Motto werden. Es ist traurig, überhaupt so etwas schreiben zu müssen!

Es ist ein flächendeckendes Problem! In unserem Land werden so viele Gelder ausgegeben und investiert, aber in eines der wichtigsten Themen, die Kinder, unsere Zukunft, wird unserer Meinung nach nicht der richtige Ansatz gewählt! Wir finden es nicht richtig, die finanziellen Aufwendungen der Kinderbetreuung auf die Kommunen runter zu brechen. Hier müssten das Land oder sogar der Bund in hohem Maße die Finanzierung stemmen, wenn nicht sogar die volle Kostenübernahme tätigen! In der Form wie es zum jetzigen Zeitpunkt betrieben wird, ist es zerstörend für die kleinen Kommunen und auch nicht plausibel erklärbar für die Bevölkerung.

Doch wir Bürgermeister müssen es der Bevölkerung erklären, warum wir den Haushalt der Gemeinde nicht gedeckelt bekommen. Wir haben in Thüringen eine geführte Landesregierung, die von sich behauptet sozial gerecht zu sein. Hier müsste die Kinderfinanzierung doch eigentlich ohne Diskussion geklärt sein!

Aber es kann keine Lösung sein, dann den Gemeinden wieder Geld zu kürzen!!!

Wir bitten die Politik um Hilfe und Unterstützung in dieser so wichtigen Angelegenheit! Bitte überdenken Sie unsere Worte. Sicherlich wenden sich auch andere Kollegen mit diesen Problemen an Sie. Es wird jedes Jahr reichlich Geld für Forschung, Klima, Migration, usw. ausgegeben. Das ist sicher wichtig und gut. Wenn man die kleinen Kommunen aber im sogenannten Regen stehen lässt, da wo 75% der Thüringer wohnen, ist das schlecht.

Wir danken Ihnen für die Bereitschaft diesen Brief zu lesen und würden uns sehr freuen von Ihnen zu hören!

Wir werden diesen Brief als offenen Brief behandeln, da der Inhalt sicherlich die meisten Thüringer betrifft und hoffentlich jeden interessiert.

Mit freundlichen Grüßen
Unterschriftenliste der Bürgermeister (wurde beigelegt)

Bekanntgabe Auflösung/Beitritt der FBG Helenenstein

Auf Beschluß der Mitgliederversammlung wird die FBG Helenenstein am 31.03.2023 aufgelöst. Am 01.04.2023 tritt sie geschlossen der FBG Leuchtenburg bei.

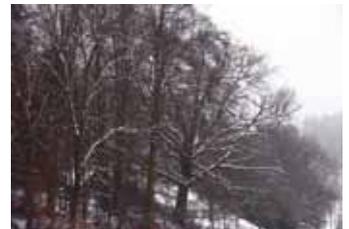
Kündigungen können bis zum 10.03.2023 schriftlich unter Angabe des Namens, der Gemarkung, der Flur und der Flurstücksnummer beim Vorsitzenden eingereicht werden.

Wir bedanken uns nocheinmal bei allen Mitgliedern, dem Vorstand, dem Forstamt Jena-Holzland und besonders bei unserem langjährigen Vorsitzenden Andreas Hartert für die geleistete Arbeit.

Die Gläubiger werden aufgefordert ihre Ansprüche beim Liquidator bis zum 31.03.2024 anzumelden.

Liquidator: Harald Otto
Obergneus 7
07646 Gneus

Oberbodnitz, den 24.11.2022



Amtliche Mitteilung der Forstbetriebsgemeinschaft Leuchtenburg

Mitgliederversammlung vom 21.10.2021 im Stadtrodaer Schützenhaus

Vorstand gewählt:

Name	Vorname	Ort	Amt
Fischer	Christoph	Geisenhain	
Gruber	Stefan	Renthendorf	2. Vorsitzender
Gruber	Gerald	Meusebach	
Hädrich	Andreas	Rattelsdorf	
Held	Jürgen	Tissa	
Hübel	Ralf	Bremsnitz	Kassenwart
Isbrecht	Frank	Waltersdorf	Schriftführer
König	Ralf	Unterbodnitz	
Mehlhorn	Thomas	Magersdorf	
Möbius	Jens	Unterbodnitz	
Schmidt	Joachim	Schöps	
Seidler	Guntram	Geisenhain	
Klüger	Werner	Seitenroda	1. Vorsitzender
Unglaub	Matthias	Jena	

Mitgliederversammlung vom 14.10.2022 im Stadtrodaer Schützenhaus

Nach dem plötzlichen Tod des 1. Vorsitzenden Werner Klüger, wurde am 14.10.2022 das Amt des 1. Vorsitzenden neu gewählt. Zudem wurde Satzungskonform ein Beisitzer in den geschäftsführenden Vorstand gewählt.

Name	Vorname	Ort	Amt
Tischer	Peter	Seitenroda	1. Vorsitzender
König	Ralf	Unterbodnitz	1. Beisitzer



Bekanntmachung der Waldgenossenschaft „22er Genossen“ Geisenhain

Die Waldgenossenschaft „22er Genossen“ beabsichtigt, bei der obersten Forstbehörde die Erstellung eines Eintragungersuchens an das zuständige Grundbuchamt zu beantragen.

Hierzu werden die nachfolgenden Verzeichnisse vor der Übermittlung an die oberste Forstbehörde für die Dauer von vier Wochen zur Einsichtnahme durch ihre Mitglieder und sonstige Personen, die ein berechtigtes Interesse an der Einsichtnahme haben, öffentlich ausgelegt.

- Verzeichnis der zur Gesamthand gehörenden Grundstücke (Bestandsverzeichnis/Grundbuchauszug) und
- Verzeichnis der Mitglieder der Gesamthand mit Namen, Anschrift, Geburtsdatum und der Höhe des Anteils (Anteilsverzeichnis)

Die Auslegung erfolgt in der Zeit vom 03.01.2023 bis 31.01.2023.

Ort der Auslegung: Gemeindebüro Geisenhain
Dorfstraße 11
07646 Geisenhain
Dienstag von 18.30 – 19.30 Uhr

Innerhalb der Auslegungsfrist können Einwendungen geltend gemacht werden. Nach Ablauf der Auslegungsfrist übermittelt die Waldgenossenschaft die Verzeichnisse an die oberste Forstbehörde, wenn gegen die Verzeichnisse keine Einwendungen geltend gemacht wurden.

Vorsitzender
Guntram Seidler
Dorfstr. 21
07646 Geisenhain
Tel. 036428 62211

Kinder-Sicherheitstraining

**Kindern die Möglichkeit geben, sich selbst zu schützen
(Gefahren erkennen, richtig verhalten und notfalls verteidigen)**

Liebe Eltern,

der Dorfverein Kleinebersdorf will helfen, die Kinder in einigen wichtigen Lebenslagen fit zu machen.

Was wird gemacht?	Aufklärungsarbeit und Workshops als Prävention gegen Gewalt/ Missbrauch/ Mobbing/ Erpressung/ Sucht und Internetkriminalität	
Wer macht das?	KiJu-Team (Verein aus Magdeburg) mit langjähriger Erfahrung	
Wann?	13. und 14. April 2023 je 4 Stunden	
Wo?	Turnhalle Renthendorf	
Kosten?	60 Euro pro Kind (Wir sind dabei, finanzielle Unterstützung zu organisieren, um die Beitragskosten zu senken.)	
Weitere Informationen?	Info-Elternabend am 14.03.2023 um 17 Uhr in der Turnhalle Renthendorf und unter www.KiJu-Team.de	
Anmeldung/ Interesse?	Bitte sagt per Mail an dv-kleinebersdorf-herrmann@web.de oder per Telefon unter 01515 9409671 Bescheid, ob Ihr am Info-Elternabend teilnehmen möchtet. Anmeldung zum Kurs beim Info-Elternabend vor Ort oder bis zum 24.03.2023 per Email an: kijuteam.lsa@gmail.com mit Angabe des Betreffs: Kindersicherheitstraining, 07646 Renthendorf 13. und 14.04.2023	



Kinder & Jugend Sicherheits-Team. e.V.
KiJu-Team

Prävention gegen Gewalt und Missbrauch
Das Sicherheitstraining für Kinder & Jugendliche

Selbstbehauptung & Selbstverteidigung

Danke für das Ehrenamt!

Es ist zu einer guten Tradition geworden, dass alljährlich am Jahresende im Landratsamt eine Dankeschönveranstaltung für ehrenamtlich Tätige aus einem ausgewählten Bereich unseres Landkreises stattfindet. Diesmal waren es die ehrenamtlichen Bürgermeister, die langjährig für Ihre Gemeinden tätig waren und in diesem Jahr aus dem Amt ausgeschieden sind. Mehr als 20 Männer und Frauen konnte Landrat Andreas Heller dazu am 7. November im Kaisersaal von Schloss Christiansburg in Eisenberg, dem Sitz der Kreisverwaltung, begrüßen.

„Es ist mir ein Bedürfnis, Ihnen in dieser Form ganz offiziell und von Herzen Danke zu sagen für Ihren unermüdlichen Einsatz“, sagte er zur Begrüßung. Andreas Heller war selbst fast 10 Jahre lang (von 1997 bis 2006) ehrenamtlicher Bürgermeister in seinem Heimatort Serba und weiß noch gut, wie vielfältig und herausfordernd dieses Ehrenamt ist. Der bekannte Spruch „Allen Menschen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann“ trifft auf Bürgermeister ganz besonders zu. Sie können es nicht jedem recht machen, müssen die Interessen vieler bedenken, Gesetze und Vorschriften einhalten und dabei immer das Wohl der Gemeinde im Blick behalten. Dazu kommt, dass die Ehrenamtlichen vor Ort durch die Bürokratie und gesetzliche Regelungen von Jahr zu Jahr mehr eingeeengt wurden, ganz zu schweigen vom finanziellen Spielraum, der über die Jahre auch immer kleiner wurde. „Manchmal habe ich mich auch als Bürgermeister gefragt: Kann ich hier nur den Mangel verwalten, oder kann ich mit meinen Gemeinderäten auch noch gestalten?“, so Andreas Heller. „Doch wir wollen heute nicht nur an die schwierigen Seiten des Amts zurückdenken, sondern vor allem auch an die guten. An die Erfolge, die Sie für Ihre Gemeinden erreicht haben. An die Mühen, die sich am Ende doch gelohnt haben. All die Zeit, die Arbeit, die Nerven, die Überzeugungskraft, die Sie in Ihren Amtsjahren aufgebracht haben. Und die Wertschätzung und Dankbarkeit, die Sie – mancher mehr, mancher sicher viel zu wenig – für Ihren Einsatz erhalten haben. Sie haben sich – oft neben ihrem Beruf – dafür eingesetzt, dass sich unsere Gemeinden und unser Saale-Holzland-Kreis erfolgreich entwickeln, dass es den Menschen gut geht, und dass Sie gern hier leben. Dies ist aller Ehren wert!“



Der Landrat bat im Anschluss jeden der ehemaligen Bürgermeister nach vorn, um sich persönlich mit einem kleinen Geschenk zu bedanken. Eine besondere Überraschung wartete dann noch auf Edgar Beuthe, der seit 1990 Bürgermeister der Gemeinde Eichenberg war und damit der „längstgediente“ unter den Anwesenden. Er durfte die große, eigens für diesen Ehrenamtstag angefertigte Torte anschneiden.

Musikalisch stimmungsvoll umrahmt wurde der Nachmittag vom Sänger und Musiker Wilfried Mengs aus Eitzdorf.

Das sind die geehrten ehemaligen ehrenamtlichen Bürgermeister aus der VG Hügelland-Täler

Volker Wende, Großbockedra
Reiner Tyrolf, Unterbodnitz
Dr. Jochen Süß, Lippersdorf-Erdmannsdorf
Hans-Jürgen Liebscher, Weißbach
(Dieter Hoog, Trockenborn-Wolfersdorf, war terminlich verhindert)

Werbeanzeigen in unserem Dorfkurier

Ab sofort können (kostenpflichtige) Werbeanzeigen in unserem Dorfkurier geschaltet werden. Folgende Preise sind für die entsprechenden Anzeigengrößen festgelegt:

- **Ganze Seite** 325,- €
- **Halbe Seite** 180,- €
- **Viertel Seite** 100,- €

(hierbei ist das Zustandekommen von zwei Anzeigen á 1/4 –Seite Bedingung)

Alle Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer!

Bei Interesse/Bedarf Anmeldung unter dorfkurier@huegelland-taeler.de.

Zumba-Fitness

Zumba-Fitness kann zur Zeit leider nicht angeboten werden, da die Trainerin länger krank ist. Wir sind dabei eine Lösung zu finden. Die derzeitige Lösung kann leider auch erst in 2 bis 4 Wochen realisiert werden. Wahrscheinlich dann immer montags.



Gemeinsam gegen den Winterspeck – Sport Vereint

Mitspielerinnen und Mitspieler (ab 18 Jahre)
für Freizeitsport gesucht

Volleyball + Badminton

Wann?	freitags 20.00-21.45 Uhr	montags 18.00-19.00 Uhr
Wo?	Sporthalle der Grundschule „Hügelland“, Schulstraße 1, Tröbnitz	Sporthalle des „Wendepunkt e.V.“, Rothehofstal 2, Wolfersdorf

Hast Du Interesse?

Dann melde Dich bei Isabel Kretschmer unter 0151 5636 7335.

91. Hummelshainer Sonntagsvortrag „D’ neie Krankheet un anneres“ – Thüringer Mundart mit Karl Ernst.



Teehaus
Hummelshain
im Winter

(Foto:
R. Berthelmann)

Der deutsche Dichter Christian Morgenstern schrieb über die Mundarten: „Beim Dialekt fängt die gesprochene Sprache an.“ Tatsächlich sind Mundarten und Dialekte der Ursprung aller Sprachen. Sie schieden Landschaften und sogar Orte nach ihrer Sprache und tun dies zum Teil noch heute. Leider haben jedoch viele Regionen ihre charakteristische Mundart verloren, und wirklich deutliche Sprachunterschiede zwischen Ortschaften gibt es kaum noch. Umso wichtiger und schöner ist es, dass es Menschen und Medien gibt, die sich der Sprechweise in ihrer Heimat annehmen.

Einer von ihnen ist der mehrfach ausgezeichnete Heimatforscher Karl Ernst aus Pößneck. Als Mundartspezialist kennt er sich in den Mundarten seiner Region aus und weiß sie überzeugend und humorvoll vorzustellen.

In seinem Vortrag wird der Referent den Zuhörerinnen und Zuhörern eine kurze Einführung in das Thema geben. Doch natürlich geht es in seinem Vortrag über und in Mundart nicht nur zum Beispiel um althergebrachte, fast vergessene Dialektwörter wie Wagnahme, Fertschwere oder Fartchwaare, alle drei thüringische Bezeichnungen für jenes hölzerne Kuchengestell, das in Apolda

Kuchenschroben heißt oder Kuchenhorde im Saale-Orla-Kreis. Das Besondere an seinem Vortrag ist vielmehr, dass Karl Ernst in seinen Geschichten Mundart lebendig und heimisch wohlklingend erklingen lässt, und das, ganz wie es das Thema verspricht, beileibe nicht nur beim Plaudern über alte Zeiten ...

Nach dem Vortrag lädt der Förderverein Schloss Hummelshain bei Rotwein und Fettbrot zur netten Unterhaltung ein, gern auch in Mundart.

Teehaus am Alten Jagdschloss Hummelshain
Sonntag, 26. Februar 2023, 15 Uhr

Platzreservierung erbeten!

Tel. 01525-6879301 oder www.foerderverein-schloss-hummelshain.de/veranstaltungen/



Foto: V. Höntsch

Veranstaltungsplan von Februar bis April 2023

Für die nächste Ausgabe des Dorfkuriers geben Sie bitte eine schriftliche Aufstellung Ihrer Veranstaltungen in der Verwaltungsgemeinschaft bei Frau Schmeißer per Fax an die 03 64 28 / 6 48 48 oder per E-Mail an veranstaltung@huegelland-taeler.de ab. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 08. März 2023.**

Hinweis: Auf die Vollständigkeit aller Veranstaltungen im Gebiet der VG erheben wir keinen Anspruch und wir können diese auch nicht garantieren, da uns nicht immer alle gemeldet werden (können) oder manche Termine nicht feststehen.

Bitte informieren Sie sich zusätzlich auf der Homepage der VG und in Ihrer Gemeinde! (Irrtümer vorbehalten)

Aus aktuellem Anlass weisen wir darauf hin, dass bei jeder einzelnen der angekündigten Veranstaltung die Möglichkeit der (kurzfristigen) Absage besteht. Daher bitte jeweils beim Veranstalter vorab und aktuell informieren!

Gemeinde	Datum/Uhrzeit	Veranstaltungsort / Veranstalter	Veranstaltungen
Februar:			
Weißbach	04.02. 15.00 Uhr	Saal VA: EKC	Oma-Opa-Fasching nur mit telefonischer Anmeldung bis 27.01.2023 unter 036426 20041
Weißbach	05.02. 15.00 Uhr	Saal VA: EKC	Kinderfasching
Weißbach	18.02. 18.30 Uhr	Saal VA: EKC	Fasching „Viva Las Vegas in Elworn da geht was“

Weißbach 20.02.
18.30 Uhr Saal
VA: EKC



Fasching Rosenmontag
„Viva Las Vegas in Elworn da geht was“

Kleinebersdorf 23.02.
16.30 Uhr Gaststätte „Zum Löwen“
VA: Dorfverein Kleinebersdorf

Erste Hilfe Kurs (ohne Zertifikat)
Anmeldung unter 036426 204990 oder
dv-kleinebersdorf-herrmann@web.de

Weißbach 25.02.
20.00 Uhr Saal
VA: EKC

Clubnight
„Viva Las Vegas in Elworn da geht was“

Meusebach 25.02.
20.11 Uhr Spatzenjägerhalle
VA: Meusebacher Faschingsgesellschaft

Fasching
„Hokuspokus, Magie und Hexerei, seid
beim Meusebacher Fasching mit dabei“

März:

Ottendorf 03.03.
18.00 Uhr Turnhalle der Tälerschule Ottendorf
VA: KiGa- und Schul-Förderverein

„Täler Frühlingserwachen“ Kinder-
kleiderbasar & Ladies Night (Es werden
noch Helfer gesucht. Namen bitte in die
Liste im Ottendorfer Naturkindergarten
eintragen)

Anmeldungen vom 02.02. bis 05.02.23
nur unter taeler-kinderkleiderbasar.
beep-world.de/index.htm



Meusebach 04.03.
20.11 Uhr

Fasching
„Hokuspokus, Magie und Hexerei, seid
beim Meusebacher Fasching mit dabei“

Kleinebersdorf 16.03.
17.30 Uhr Gaststätte „Zum Löwen“
VA: Dorfverein Kleinebersdorf

Erste Hilfe Kurs (ohne Zertifikat)
Anmeldung unter 036426 204990 oder
dv-kleinebersdorf-herrmann@web.de

Tröbnitz 16.03.
19.00 Uhr Feuerwehrgerätehaus
VA: Gudrun & Helmut Putze

Äthiopien, Djibouti (siehe Tröbnitz)
Lichtbildervortrag/Reisebericht

Hellborn 26.03.
10. bis 18 Uhr Straußenfarm
VA: Team der Täler-Straußenfarm

Vorosterfest auf der Täler Straußen-
farm. Mitten in der schönen Natur
erwarten Sie verschiedene Produkte
rund um den Strauß, Führungen über
die Straußenfarm mit vielen interes-
santen Fakten, Ostereiersuche für die
kleinen Besucher mit dem Osterhasen
(auch ein Straußenei ist versteckt),
kleiner Landmarkt, musikalische Unter-
haltung u.v.m. Für das leibliche Wohl:
Straußenroster, -leberkäse, -wiener,
Flammkuchen aus dem Holzbackofen,
Kaffee und Kuchen . . .



April:

Kleinebersdorf 07.04.
14.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus
VA: Dorfverein Kleinebersdorf

Osterspaziergang
Anmeldung bis 30.03.2023 unter
dv-kleinebersdorf-herrmann@web.de
oder 036426 204990; 4 € Teilnehme-
pauschale pro Erwachsener inkl. Kaffee
und Kuchen

Tissa 10.04.
09.30 Uhr Treffpunkt Dorfplatz
VA: Heimatverein Tissa

Flurwanderung

Kleinebersdorf 13.04./14.04.
10.00 Uhr Turnhalle Renthendorf
VA: Dorfverein Kleinebersdorf

Kindersicherheitstraining (Infos Seite 7)
Dauer: jeweils 4 Stunden

Lippersdorf 16.04.
10.00 Uhr Treffpunkt Loge Lippersdorf
VA: Feuerwehrverein

Osterspaziergang an Kleinostern

Tissa 30.04.
18.00 Uhr Dorfplatz
VA: Heimatverein Tissa

Walpurgisnacht

Aus den Mitgliedsgemeinden

Einborn/Weißbach



Hallo und Helau.

Unsere diesjährige Halloweenparty ist schon eine Weile her. Die Hexen und Geister wurden mittlerweile wieder vertrieben & der Teufelstrunk und die leckeren Speisen wurden verzehrt.

Wir bedanken uns bei jeder einzelnen Person, egal ob Mitglied, Sponsor oder Gast. Ihr wart unglaublich. Der Lampionumzug streckte sich durch das halbe Dorf, es wurde gefeiert und viel getanzt. Wir können gar nicht in Worte fassen, wie dankbar wir sind, dass IHR dieses Fest so unbeschreiblich gemacht habt.

Nun blicken wir in die Zukunft und fixieren uns auf die kommende Faschingsaison im Februar. Wir sehen uns spätestens dort alle wieder.

Bis dahin. Bleibt gesund und munter. ELWORN? HELAU!
T: P. Schulz, F: EKC

„Viva Las Vegas, in Elworn da geht was“ lautet das Motto der diesjährigen Elworn (Einborn) Faschingsession und lässt auf die Anwesenheit diverser Showgrößen aus dem fernen Land schließen. Bereits ab dem 4. Februar lassen es die Einborn Narren so richtig krachen, laden zunächst die Senioren der Umgebung zum Oma-Opas-Fasching (mit Kaffee und Kuchen) ein, ehe am 5. Februar die Kids geladen sind. Beide Veranstaltungen starten jeweils um 15.00 Uhr im Weißbacher Saal, wobei für den Oma-Opas-Fasching telefonische Voranmeldung unter 036426/20041 erbeten wird. Zwei „normale“ Abendveranstaltungen, am 18. und 20. Februar sind für die Faschingsfans anberaumt. Hierbei ist jeweils ab 18.30 Uhr Einlass. Als DJ ist der, vom Sommerfasching bekannte, DJ Bundy zu Gast. Zum Abschluss gibt es noch eine Clubnight – ohne Faschingsprogramm, doch mit den DIA Plattenpussys und Burlesque. Der Kartenverkauf für die Abendveranstaltungen ist online organisiert: <https://eventfrog.de/ekc2023>, während es Karten für den Kinderfasching sowie den Oma-Opas-Fasching an der Tageskasse gibt. „Natürlich würden wir uns freuen, wenn unsere Gäste ihr Kostüm passend zum Motto aussuchen würden“ heißt es seitens des Einborn Karneval Club (EKC).

T: VH

Kleinebersdorf

„Das Benefizkonzert zugunsten der Kleinebersdorfer Kirche am 25. September war ein Mega-Erfolg“, wie Bodo Kiel von der Kleinebersdorfer Kirchgemeinde mitteilt. Als Stargast unterhielt Gunther Emmerlich die Gäste in der, bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche, vortrefflich. „Wir hätten sicher auch mehr Karten verkaufen können, doch der Platz gab es nicht her“ meint Bodo Kiel rückblickend. Das vorab genannte Ziel, die Eigenmittel für



die Kirchendachsanieuerung um 2.000,- € zu erhöhen, erreichte die Kirchgemeinde mit dem Event.

Selbst der Pfarrer im Ruhestand, Johannes Franck, der jahrelang auch die Kleinebersdorfer Gemeinde betreute, meinte, dass die Kirche seit ihrer Wiedereinweihung im Jahr 1992 nicht mehr so voll war. Für das Orgelspiel holten sich die Kleinebersdorfer Elisa Popp aus Eisenberg. Auch der Verkauf der handsignierten Bücher lief wie geschmiert, auch hierbei war das Angebot nicht ausreichend. Die Rundumversorgung rund um das Benefizkonzert klappte ebenfalls prima. Alles in allem stellte der kurzweilige Nachmittag ein großes Highlight für die Gemeinde Kleinebersdorf dar. Selbst die Ehrengäste Schirmherr Stephan Tiesler, Dr. Albert Weiler mit Gattin, Bürgermeister Norbert Heinz, Superintendent Kuschmierz und Pfarrer Johannes Frank zeigten sich sehr begeistert.

T: VH, F: privat

Meusebach

Nachdem alle anderen Faschingsvereine ihre Session beendet haben, beginnen die Meusebacher am 25. Februar mit ihrer, nunmehr 46. Session. In der Meusebacher Spatzenjägerhalle heißt es an diesem und dem darauffolgenden Sonnabend (4. März) „Hokuspokus, Magie und Hexerei, seid beim Meusebacher Fasching mit dabei“. Aus terminlichen Gründen und der sonst extremen Überschneidung mit den anderen Vereinen hat sich die Meusebacher Faschingsgesellschaft (MFG) dazu entschlossen, erst so spät zu beginnen und auf den Kinderfasching komplett zu verzichten. Wenn jeweils ab 20.11 Uhr der Schlachtruf „Meusebach Helau“ durch die heiligen Hallen erschallt, rücken neben zahlreichen Gästen, so unter anderem die Gaudimotten aus Molbitz, die Funken aus Quirla, Einborn oder Laasdorf, die beiden Meusebacher Büttendredner Klaus (Klaus Bergner) und Elfriede (Hartmut Pohl) in das Rampenlicht. Traditionell treten die Meusebacher Akteure in einem gemeinsamen Block auf – nicht wie in anderen Vereinen üblich einzelne Gruppen nacheinander. In diesem Jahr sind selbst die jüngsten in diesen Part integriert. Da der Kinderfasching ausfällt, erhalten sie somit dennoch ihre Auftrittschance. Das Programm beinhaltet wieder die beiden Putzfrauen Klara und Berta, welche sich Jahr für Jahr mühen, die Spatzenjägerhalle sauber zu halten. Jedoch hat Corona für die berufliche Umorientierung einer der Putzfrauen gesorgt. Sie möchte sich gern als Wahrsagerin betätigen und sorgt so für magische Momente in der Spatzenjägerhalle. Natürlich läuft dabei nicht alle so wie geplant Faschingspräsident Torsten Schwarz freut sich, dass trotz der pandemiebedingten Pause nahezu das komplette Team wieder mit am Start ist, die Mitglieder der Faschingsgesellschaft entsprechend motiviert sind. Derzeit laufen die Proben auf Hoch-



touren, der Saal wird ebenfalls noch entsprechend des Mottos dekoriert. Karten können bei Volker Putze (036428/62911) oder an der Abendkasse erworben werden.

T+F: VH

Ottendorf

Tälerweihnachtsmarkt 2022

Am Samstag vor dem 2. Advent des Jahres 2022 fand an der Tälerschule Ottendorf nach 2 Jahren Pause wieder der traditionelle Tälerweihnachtsmarkt statt. Die gastgebenden Vereine konnten zahlreiche Gäste aus den Tälerdörfern und der Umgebung begrüßen.



Mit einem kleinen Eröffnungsprogramm, bei dem die kleinen Tänzer der AG Tanzen ihr Können zeigten und Schüler der Klassen 1 bis 4 Weihnachtslieder und -gedichte zum Vortrag brachten, wurde in der Turnhalle vorweihnachtliche Stimmung verbreitet. Diese stellte sich dann auch gleich danach auf dem Schulhof und im Schulgebäude ein, denn frisch gefallener Schnee und das weihnachtlich geschmückte Schulhaus luden zum Verweilen ein. Im Speiseraum konnten die Besucher unseres kleinen Weihnachtsmarktes wie gewohnt in der Kaffeestube Kaffee, Stollen, Waffeln und Kuchen genießen, sich auf dem Schulhof an den Verkaufsständen stärken und sich noch mit kleinen Geschenken oder Winterdeko versorgen.

Besonders freuten sich die Organisatoren über den Auftritt des Posaunenchores Tautendorf, der mit Musikstücken für vorweihnachtliche Stimmung sorgte.

Im Weihnachtspostamt konnten die letzten Wunschzettel geschrieben werden und in den Horträumen hatten fleißige Helfer aus den Reihen der Erzieher, Eltern und des Pfarramtes Ottendorf Bastelstationen für die Kinder vorbereitet.

Für die kleineren Besucher war dann der Besuch des Weihnachtsmanns persönlich der Höhepunkt, denn bei ihm konnten die Wunschzettel abgegeben und eventuell noch einmal auf ihren Umfang und die Dringlichkeit näher erläutert werden.

Der Schulförderverein Tälerschule Ottendorf, die Kita „Tälerspatzen“ und der Feuerwehrverein Ottendorf möchten sich bei allen Akteuren, kleinen und großen Künstlern, Trainern und Helfern

bedanken, die im Vorfeld bei der Vorbereitung und bei der Durchführung des Tälerweihnachtsmarktes 2022 mitgewirkt haben und diesen damit erst ermöglichten.

Die Vereine bedanken sich auch bei den vielen Besuchern und Gästen, die mit ihrem Besuch und ihrem Einkauf den 8. Tälerweihnachtsmarkt an der Tälerschule Ottendorf zu einem Erfolg werden ließen. Alle Einnahmen kommen den Vereinen und damit gemeinnützigen Zwecken zugute.

T+F: T.S.

Ottendorf

Weltgebetstag 2023

Die Kirchgemeinde Ottendorf lädt nach Taiwan ein.

Andacht und Diaschau mit landestypischem Essen im Pfarrhaus Ottendorf.

Am Freitag, dem 3. März 2023 ab 19 Uhr können Sie sich zum Weltgebetstag nun endlich wieder im Ottendorfer Pfarrhaus auf Reisen begeben. In diesem Jahr ist Taiwan unser Gastgeberland.

Während eines Bildervortrages kann man Genaueres über seine Natur, Geschichte und das schwierige Verhältnis der jungen Demokratie zum übergroßen Nachbarn China erfahren. Taiwans Hauptinsel im strahlendblauen pazifischen Ozean ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Mit seiner Hightech-Metropole Taipeh gehört es zu den bedeutendsten Chip-Produzenten weltweit und damit auch zu den wichtigsten Handelspartnern Deutschlands und der USA.

Man kann die Welt zum Positiven verändern, egal wie klein und unbedeutend man auf der Landkarte erscheint. Deshalb laden die taiwanesischen Frauen die ganze Welt mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln zu ihrem Gottesdienst unter dem Motto: „Glaube bewegt“ ein. Hierzu haben die Frauen des Ottendorfer Kirchspiels einen atmosphärischen Gottesdienst mit Texten, Gebeten und Liedern des aktuellen Gastgeberlandes vorbereitet.

Im Anschluss an die Andacht werden wieder zahlreichen Leckereien und Getränke aus Taiwan zum Probieren gereicht.

Die Kirchgemeinde Ottendorf lädt alle Interessierten, Frauen und Männer aus allen umliegenden Gemeinden zu diesem besonderen Gottesdienst recht herzlich ein.

Weltgebetstag – Taiwan * Freitag, 3.3.2023 * ab 19 Uhr * Pfarrhaus Ottendorf

Jessica Kamchen

Ottendorf

30 Jahre Chorleitung Kirchenchor Ottendorf

Sybille Herold-Stäps reicht den Dirigierstab weiter

Vergangenes Jahr war der Heiligabend in Ottendorf nicht nur von weihnachtlicher Atmosphäre, sondern auch von Abschiedsstimmung erfüllt. Nach 30 Jahren hat Sybille Herold-Stäps für sich beschlossen, dass es an der Zeit ist, den Dirigierstab weiter zu reichen. In den zurückliegenden Jahren hat Sie sich intensiv und ausdauernd der Proben- und Chorarbeit gewidmet.

Als Sie Anfang der 1990er Jahre dieses Amt von der ehemaligen Pfarrfrau Helene Kukorus übernahm, war nicht abzusehen, dass Sybille Herold-Stäps bis heute den Ottendorfer Kirchenchor mit vollem Einsatz und Herzblut anleiten würde. Umso beeindruckender ist für alle Chor- und Gemeindeglieder die nun angeführte Zahl von 30 Jahren!

Pfarrer Borrmann fand zu diesem Anlass ansprechende Worte, mit denen er Frau Herold-Stäps' 30jährige Tätigkeit als ehrenamtliche Chorleiterin in der Kirchgemeinde Ottendorf würdigte:

„30 Jahre ist eine ganze Generation. 30 Jahre Chorleitung heißt:



- Chorproben – jeden Montagabend!
- Vorbereitungen – wohlbedachte Auswahl der Lieder, die gesungen werden sollen
- Dirigate des Kirchenchores – in Gottesdiensten und in Kirchen zu Festtagen und Höhepunkten im Gemeindeleben, ebenso zum Gottesdienst im Wald und Chorkonzerte
- Nachbereitungen – musikalisch und auch mental

Immer im Wissen, dass Stimmen stimmen und Stimmungen miteinander kommunizieren und stets zur Ehre Gottes erklingen sollen. Nun geht die Zeit der Leitung des Kirchenchores ans Ende. So wie es der Prediger am Hofe Salomos gesagt hat: Ein jegliches hat seine Zeit, einen Anfang und ein Ende.

Das, was ich bisher [vom Kirchenchor] gehört habe – da werde ich sehr persönlich – hat mich sehr angesprochen. Moderne Übertragungen, wo Menschen auch ihr Herz reinlegen können, wenn sie es hören und ohnehin, wenn sie es singen. Dafür ganz herzlichen Dank.“



Diesen emotionalen Moment des Abschiedes nutzte auch Helga Stöbel, um sich im Namen aller Chormitglieder für das gemeinsame Musizieren und die Freude, welche es mit sich brachte, zu bedanken. „Wir hatten reichlich schöne Jahre! Ganz, ganz herzlichen Dank. Wir wünschen dir alles erdenklich Gute!“ Mit der Ankündigung der neuen Chorleiterin, Jessica Kamchen, verband Sie auch die Hoffnung, dass der Kirchenchor Sybille Herold-Stäps in Zukunft immer mal wieder als Gast begrüßen kann.

Diese richtete das Wort noch einmal an den Chor: „Ich hoffe, es hat euch allen Spaß gemacht.“ Und zur Gemeinde sagte sie: „Wer Lust hat im Kirchenchor mitzusingen, kann gerne kommen!“

In diesem Sinn:

Der Kirchenchor Ottendorf trifft sich ab dem 27.02.2023 wieder montags, 19:30 Uhr im Pfarrhaus Ottendorf.

Herzliche Einladung.

Jessica Kamchen

Renthendorf

Kindergruppe „Die Jungen Naturforscher“ in Brehms Welt

In zweiwöchigem Rhythmus trifft sich die museumseigene Kindergruppe „Die Jungen Naturforscher“. Die Gruppe ist umwelt- bzw. naturpädagogisch ausgerichtet, wir erkunden gemeinsam die heimische Flora und Fauna und lernen die Natur besser kennen, basteln, bauen oder forschen. Zentral ist dabei, dass wir für einen rücksichtsvollen Umgang mit unserer Umwelt sensibilisieren und unseren Einfluss auf Natur und Umwelt verdeutlichen möchten. Wir treffen uns jeden zweiten Freitagnachmittag von 15.00 bis 16:30 Uhr am Museum. Die Altersspanne der Gruppe kann zwischen 6 und 11 Jahren liegen. Für Materialverbrauch und

Ausstattung erheben wir eine Teilnahmegebühr in Höhe von 36 € jährlich, diese wird halbjährlich eingesammelt.

Bei Interesse melden Sie sich gerne unter info@brehms-welt.de



BREHMS WELT
Tiere und Menschen

Wer? Kinder von 6–11 Jahren

Was? Teilnahme an der Museumskindergruppe „Die Jungen Naturforscher“

Wann? Jeden 2. Freitag 15:00–16:30 Uhr

Wo? Brehms Welt, Dorfstr. 21 + 22, Renthendorf

Wie? Anmeldung und Nachfragen unter info@brehms-welt.de

Wieviel? 36€ jährlich

Rothvorwerk

Ein großes Aufgebot an Feuerwehren sorgte am 4. Septemberwochenende für Aufsehen im gesamten Tälerebereich, besonders jedoch im Rothvorwerk bei Weißbach. Sieben Feuerwehren mit insgesamt 58 Kameraden traten an, um einen simulierten Flächen-/Waldbrand zu bekämpfen. „Das war eine längst überfällige Übung für uns alle“ sagt der stellvertretende Ortsbrandmeister von Lippersdorf/Erdmannsdorf, Christian Kalbe. Gemeinsam mit den Agrargenossenschaften Weißbach und Ottendorf, welche sich mit Wasser- bzw. Güllefässern an der Übung beteiligten, agierten die Wehren aus Eineborn, Hellborn, Ottendorf, Renthendorf, Lippersdorf/Erdmannsdorf, Weißbach und Rattelsdorf sowie die einer TLF- (Tanklöschfahrzeug-) Besatzung aus Stadtroda rund vier Stunden und erprobten das gemeinsame Vorgehen. Während in Ottendorf und Weißbach jeweils an Staustellen Wasser „gezapft“ wurde, fuhren die „Agrargenossenschaftstanker“ das benötigte Nass zur vermeintlichen Brandstelle. Rund zehn Minuten dauerte



jeweils das Befüllen eines solchen Fasses, der gesamte Umlauf mit einem Faß – vom Befüllen über den Transport zum Brandherd und zurück zum Befüllen – rund eine Stunde. „Bei der Übung stellte sich heraus, dass einerseits der Digitalfunk (topografiebedingt) und andererseits die Abstimmung (enge Zufahrtswege) untereinander noch einige Probleme bereiteten. Wenn wir, wie geplant, mit vier Wasserfässern gearbeitet hätten, wäre es perfekt gewesen“ vermerkt Christian Kalbe. Die sieben eingesetzten Strahlrohre blieben nahezu dauerhaft im Einsatz. Die simulierte Brandfläche von etwa einem Hektar sollte im Ernstfall so unter Kontrolle zu bringen sein. An dieser Stelle vermerkten die Kameraden, dass das Land die Feuerwehren stärker unterstützen muss. So ist gerade für den ländlichen Raum die Bereitstellung von Wasserfässern oder Feuerlöschrucksäcken notwendig. „Wenigstens an zentraler Stelle, wo alle Wehren der Umgebung Zugriff darauf haben. Dass so etwas von den Gemeinden (finanziell) nicht gestemmt werden kann, ist allen klar“. Doch Wald- oder Flächenbrände, so zeigte es sich besonders deutlich in diesem Jahr, stellen eine große Herausforderung für die Feuerwehren dar. Zumeist sind es dann zunächst die kleinen Ortswehren, die als erstes vor Ort sind, ehe die Stützpunktfeuerwehren hinzukommen. Und wenn hierbei die Handlungsfähigkeit derart eingeschränkt ist, muß der Vorwurf zunächst an die politisch Verantwortlichen gehen.

T: VH / F: Susann Kalbe

Feuerwehrrübung in der Grundschule Tröbnitz

Am Donnerstag, dem 13.10.2022, wurde gegen 18.00 Uhr in der Grundschule Tröbnitz ein Schwelbrand entdeckt und die Freiwillige Feuerwehr alarmiert. Durch die Alarmierung wurde bekannt, dass 7 evtl. verletzte Kinder noch in dem Gebäude vermisst werden. Daher wurde auch die Freiwillige Feuerwehr aus Stadtroda zum Einsatz gerufen.

Alles nur eine Übung, aber so könnte auch ein realer Einsatz beginnen.



Während der Lageerkundung durch den Einsatzleiter und Ortsbrandmeister der Feuerwehr Tröbnitz, Ingo Kranert, wurde durch die ersten Kräfte die Löschwasserversorgung aufgebaut. Die nachrückende Wehr aus Stadtroda ging sofort mit Atemschutzgeräteträgern zur Personensuche und -rettung ins vernebelte Schulgebäude vor.

Die Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Stadtroda wurde in Stellung gebracht, allerdings war klar, dass diese hier nur zum Löschen oder zum Ausleuchten der Einsatzstelle dienen kann. Eine Menschenrettung ist an der Grundschule nur über tragbare Leitern oder durch das Treppenhaus möglich. Deshalb wurde vor der Eingangstür ein Überdruckbelüfter in Stellung gebracht, welcher das vernebelte Treppenhaus durch die vorhandene Rauchabzugsanlage rauchfrei macht.

Durch den schnellen Einsatz aller Kräfte konnte die Übung gegen 18.45 beendet werden.

Auf Einladung des Bürgermeisters, Wolfgang Fiedler, fanden sich zum Abschluss der gemeinsamen Übung alle Beteiligten im Feuerwehrgerätehaus Tröbnitz zu einem kleinen Imbiss ein, welchen die Alters- und Ehrenabteilung vorbereitet hatte.

Hier nahm Übungsleiter Jan Metz aus Stadtroda die Gelegenheit wahr, sich bei allen beteiligten Kräften zu bedanken. Außerdem sprach er auch die Probleme an, welche sich an der Einsatzstelle ergeben haben. Durch solche Übungen werden Mängel festgestellt, die gleich behoben werden können.

Der ebenfalls anwesende Bürgermeister Wolfgang Fiedler schloss sich dem Dank an. Er dankte den Feuerwehrkameraden für die Durchführung der Übung und dem Schulleiter und Hausmeister für die Unterstützung.

T: M.Staps/F: FFW Tröbnitz



Neue Kleidung für die Jugendfeuerwehr Tröbnitz

Die mittlerweile 21 aktiven Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Tröbnitz tragen nun einheitliche Dienstkleidung. Die robusten zweiteiligen Anzüge, die mit neonfarbenen Schulterelementen und Reflexstreifen versehen sind, sollen das Wir-Gefühl unter den Kindern stärken und den Zusammenhalt untereinander fördern. Die neue Kleidung stößt bei den jungen Brandschützern auf eine große positive Resonanz, sind sie doch jetzt auch nach außen hin als Jugendfeuerwehrojungen und -mädchen erkennbar. Die Jugendfeuerwehr Tröbnitz ist als Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehr Tröbnitz Anlaufstelle für viele Kinder und Jugendliche auch aus anderen benachbarten Gemeinden und leistet einen entscheidenden Beitrag zur Jugendförderung in unserer dörflichen Region. Die erfreulich hohe Stärke der Truppe ist vor allem der geduldigen und interessant gestalteten Ausbildung von Jugendwart Benjamin Brzesowski und seinen Helfern zu verdanken, welche regelmäßig jeden zweiten Sonntag im Feuerwehrhaus Tröbnitz stattfindet. Unsere Jugendfeuerwehr hat aktuell 21 aktive Mitglieder, für die wir neue Jugendfeuerwehrkleidung (Blouson, Jugendfeuerwehparka und Latzhose) anschaffen konnten. Mit einer einheitlichen Kleidung wird den Kindern und Jugendlichen ein Gemeinschaftsgefühl suggeriert. Gerade die Förderung des Zusammenhaltes ist in der Jugendfeuerwehr ein wichtiger Eckpfeiler, um die Jugendlichen für die Arbeit in der Feuerwehr zu sensibilisieren. Die Kleidungsstücke werden zukünftig bei Jugendfeuerwehrwettkämpfen, Zeltlagern, Freizeiten und Vereinsaktivitäten des Feuerwehrvereins und Dorffesten getragen. Durch die Corona-Pandemie war es dem Feuerwehrverein Tröbnitz e.V. in den vergangenen Jahren leider nicht möglich, bei Vereinsfesten Eintrittsgelder und Spenden einzunehmen, die uns sonst auch für die Jugendfeuerwehr zur Verfügung stehen. Als Jugendfeuerwehr verfügen wir über keinerlei Eigenmittel, weshalb wir immer auf Spenden und Unterstützer angewiesen sind. Deshalb hat die Tröbnitzer Wehrführung nach Finanzierungsmöglichkeiten gesucht.

Beim Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales wurde ein Antrag auf Unterstützung durch Lottomittel gestellt. Nur kurze Zeit später kam völlig unbürokratisch der Bewilligungsbescheid über die Förderung der gesamten Anschaffung von Herrn Minister Georg Maier. Dafür möchten wir uns hiermit ganz herzlich bedanken. Der Dank gilt auch unserem Bürgermeister, welcher den Kontakt zum Ministerium für uns hergestellt hat. In eigener Sache bittet die Freiwillige Feuerwehr Tröbnitz auf diesem Wege um Unterstützung:

Hast Du Interesse an einer abwechslungsreichen, ehrenamtlichen Tätigkeit in Tröbnitz und Umgebung? Gefällt es Dir in der Gemeinschaft anderen zu helfen? Oder magst Du einfach nur den Umgang mit technischen Geräten und suchst eine neue Herausforderung? Dann mach mit und komm zur Freiwilligen Feuerwehr Tröbnitz! Kontakt ist über fw-troebnitz@t-online.de möglich. Wer sich über die Nachwuchsarbeit informieren möchte, ist laut Jugendfeuerwehrwart Benjamin Brzesowski jeden zweiten Sonntag um 09.30 Uhr ins Feuerwehrhaus nach Tröbnitz eingeladen.

Michael Staps, Stellvertretender Ortsbrandmeister

F: VH

Tröbnitz



Einen Vortag über eine ihrer Reisen bieten Gudrun und Helmut Putze am 16. März im Tröbnitzer Feuerschutzgerätehaus an. Es soll um die Expeditionsreise ins Afar-Dreieck in Äthiopien/Djibouti gehen und steht unter dem Motto „Hyänenmänner, Schwefelfelder und Vulkan Erte Ale“.

Wir erleben das unwirkliche Herz der Danakilsenke mit erbarungslosen 40 bis 50 Grad, aber auch die neonfarbig schillernenden Salzquellen und Schwefelrassen rauben uns den Atem. Besteigung des Vulkanes Erte Ale und die „Weiße Stadt“ Harar – ein Unesco Kulturerbe – werden in Wort und Bild beschrieben. Weiterhin ist der Awash Nationalpark und sind die ansässigen Volksstämme hautnah zu erleben.

T: VH/F: G+H Putze

In den Mitgliedsgemeinden nachgeschaut: Rattelsdorf

Hartmut Fuchs, der amtierende Bürgermeister der kleinen Gemeinde im (Seiten-)Tälerdorf scheint die Geschicke seines Heimatortes fest im Griff zu haben. Und die dazu nötige Unterstützung zu erhalten. Zumindest erhielt er bei der letzten Wahl unglaubliche 100% der Stimmen und möchte sich auf diesem Wege nochmals für das Vertrauen der Rattelsdorfer Einwohner in seine Arbeit bedanken. Dass diese Arbeit nicht ohne seine Gemeinderäte vonstatten gehen kann, betont er folgerichtig und benennt diese gern namentlich: Olaf Spieler (zugleich Fuchs' Stellvertreter), Thomas Manthay, Jürgen Meinhardt, Thomas Schuster, Carolin Hohmann und Judith Stender unterstützen ihn in seiner ehrenamtlichen Tätigkeit. Der Bürgermeister nutzte die Gelegenheit, um ein erstes Jahresfazit zu ziehen: „Wir haben 2021 einiges im Dorf erledigen können“, sagte er. Als Beispiel nannte er die Dorfstraße, die inklusive der Nebenwege komplett einer Oberflächenbehandlung unterzogen worden ist. Zudem ist ein neuer Friedhofszaun gesetzt worden. Der alte aus Holz hatte ausgedient.

Mit einem Gesamtaufwand von 12.000 € wurde der Spielplatz einer Radikalkur unterzogen. Hierbei muss jedoch angemerkt werden, dass davon 8.500 € Lottoüberschussmittel waren. Zusätzlich wurden hierbei unzählige Arbeiten in Eigenregie erledigt, wofür nochmals ein großes DANKESCHÖN an alle Beteiligten ergeht. Auch in die freiwillige Feuerwehr konnte kräftig (15.000 €) investiert werden. So wurde ein „neues“ Fahrzeug angeschafft. Dieses TSF-W besitzt einen 500-Liter-Wassertank und ermöglicht nunmehr auch den Einsatz bei Waldbränden. Dieses Fahrzeug stammt übrigens aus dem Besitz der Hellborner Wehr. Weiterhin sind vier neue Atemschutzgeräte erworben worden. Die Anschaffung einer Tragkraftpumpe ist noch in Planung/Arbeit. Die vorhandene TS8 ist leider nicht mehr reparabel, bedauert der Bürgermeister. Von der Feuerwehr kommt Hartmut Fuchs bei seinen gedanklichen Aufarbeitungen nicht so schnell ab. „Wir haben eine sehr gute Zusammenarbeit mit Weißbach, bilden gemeinsam eine Ausrückgemeinschaft. Da versteht es sich von selbst, dass die monatlichen Schulungen/Übungen im Wechsel in Weißbach und Rattelsdorf stattfinden.“ Ortsbrandmeister Manuel Rentsch verweist auf die sehr gute Zusammenarbeit untereinander sowie mit der Gemeinde, dankt den Rattelsdorfer elf Kameraden sowie auch den Weißbacher Feuerwehrleuten. „Wenn die, in Aussicht gestellte, Förderung vom Land für die Feuerwehren käme, wäre dies ein hilfreicher Schritt für die Gemeinden. Es ist dringend nötig, in die Technik der Wehren zu investieren!“ sagt der Bürgermeister mit Blick auf die Planungen des Landes.

Nunmehr soll im Jahr 2023 endlich die Sanierung des Löschwasserteiches in Angriff genommen werden. Das Projekt eines Ingenieurbüros liegt vor, jedoch lässt sich das Landratsamt mit den letzten verbleibenden Genehmigungen noch etwas viel Zeit ... Insgesamt sind hierfür 190.000 € eingeplant.

„Ansonsten ist bei uns so weit alles in Schuss, sind momentan keine weiteren größeren Investitionen im Ort angedacht“ so der Bürgermeister.

Was er, wie viele seiner Amtskollegen, stark moniert, sind die hohen finanziellen Belastungen durch die Kindergartengebühren.

Hier muss das Land endlich gegensteuern und die Gemeinden entlasten. „Einerseits freuen wir uns über jedes Kind, andererseits ist jedes (Kindergarten-)Kind eine enorme finanzielle Belastung über viele Jahre hinweg für die Gemeinde.“

Derzeit überlegt der Gemeinderat, inwieweit eine energetische Sanierung des Feuerwehrhauses sich längerfristig positiv für den Ort auswirkt. Das Verhältnis von Aufwand und Nutzen muss dabei stimmen. Ganz konkret steht die Beheizung des Feuerwehrhauses auf dem Prüfstand, verrät der Bürgermeister.

Dass die Gemeinde mit der (benachbarten) Agrargenossenschaft Weißbach hervorragend zusammen arbeitet, betont Hartmut Fuchs ausdrücklich. Insbesondere bei dem jährlichen Traktorentreffen, aber nicht nur dabei, zeigt sich das perfekte Miteinander. Und schon ist der Bürgermeister bei den kulturellen Highlights im Ort. Das Traktorentreffen hat das kleine Rattelsdorf weit über die Kreisgrenzen hinaus bekannt gemacht und lockt Jahr für Jahr mehr Besucher an. Das zehnte Jubiläum konnte inzwischen gefeiert werden. Hier steigt Eitel Metzler als Vertreter der Schlepperfreunde Seitentäler und Frontmann der Traktorenfans ein und berichtet ausführlich über die zurückliegenden Events. „Zunächst möchte ich Danke an alle Beteiligten sagen. Danke der Gemeinde als Träger der Veranstaltung, Danke den Einwohnern von Rattelsdorf, die alle so geschlossen dahinter stehen, Danke an die Agrargenossenschaft Weißbach und Danke an alle Helfer! Das Jahr 2022 war der Höhepunkt der zehn Veranstaltungen. Mit dem Thema Erntefest hatten wir erneut ein sehr interessantes Thema. Die Erntekrone und der der Erntewagen waren dabei zweifellos das Highlight. Doch auch mit dem Kran sowie dem Hubschrauber standen erneut Anziehungspunkte bereit. Für viele war der Überblick über das Fest-/Ausstellungsgelände aus der Luft doch etwas ganz besonderes. Ein ausführliches Fazit auf die Zurückliegenden folgt in der nächsten Ausgabe. Für die elfte Auflage des Traktorentreffens sei bereits jetzt erwähnt, dass dieses aus organisatorischen Gründen bereits eine Woche früher als üblich statt findet (am 2./3. September!!!) und das Thema Hauswirtschaft im Mittelpunkt steht“. Erzählen könnte der rüstige Rentner noch so vieles mehr ...

Hartmut Fuchs zählt weiterhin Himmelfahrt in Rattelsdorf, das Aufstellen der Osterkrone sowie des Weihnachtsbaumes am 1. Advent als Veranstaltungen im Ort auf. Wenn Feste bevor stehen, ist natürlich der gesamte Ort auf den Beinen, um beim Dorfputz (Frühjahrsputz & vorm Traktorentreffen) zu helfen. „Für den Einsatz der Einwohner möchte ich nochmals Danke sagen“ so Hartmut Fuchs. Für die Osterkrone und Weihnachtskrone sind übrigens Silvia Schuster und Edeltraud Sommer zuständig. Zudem reinigt Edeltraud Sommer das Feuerwehrhaus. Während dessen sorgt sich Jürgen Meinhardt um die Grünpflege im Ort. „Und wenn der Friedhof dran ist, dann stehen zehn bis zwölf Personen bereit, um zu helfen“ sagt Hartmut Fuchs sichtlich mit Stolz auf „seine“ Einwohner.

Dass in dem 77-Seelen-Ort derzeit kein Wohnungsleerstand zu verzeichnen, aber auch kein Baugrundstück vorhanden ist, sei letztlich noch mit erwähnt.

T: VH

Rattelsdorf in Bildern (Veit Höntsch)



Rattelsdorf in Bildern (Veit Höntsch und Hartmut Fuchs)



Rattelsdorf in Bildern (Veit Höntsch und Hartmut Fuchs)





WIR SUCHEN SIE

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir ab sofort:

- **Kaufmännische Mitarbeiter (m/w/d) im Ein- und Verkauf**
- **Mitarbeiter im Backoffice (m/w/d)**
- **Mitarbeiter Lagerlogistik (m/w/d)**

Wir bilden aus:

- **Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)**
- **Fachlagerist / Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)**

Ihre Bewerbungen senden Sie bitte an:

RM-Stahlhandel GmbH
Hermsdorfer Höhe 2
07629 Hermsdorf
oder via mail an:
bewerbung@rmstahl.eu

UNSER PRODUKTPORTFOLIO

- **Träger**
- **Flachprodukte**
- **Lochbleche**
- **Rohre**
- **Rohrzubehör**
- **Blankstahl**
- **Werkzeugstahl**
- **Wellengitter**
- **Spezialprofile**
- **Schienen**
- **Gitterroste**
- **Trapezprofile**
- **Edelstahl - rostfrei**
- **NE-Metalle**
- **Stahlkonstruktionen**
- **Feuerverzinken**
- **Anarbeitungen**



Bitte rufen Sie uns an oder senden Sie Ihre Anfragen an:

+49366019310

www.rm-stahl.de

hermsdorf@rmstahl.eu



Als Vollsortimenter bietet RM-Stahl ein breit gefächertes Lieferprogramm für jeden Bedarf. Aktuelle Marktentwicklungen behält das Unternehmen stets im Blick und erweitert auf dieser Basis permanent seine Produktpalette.

Die



freche

Kamera



Fotos: T. Schwarz

Impressum und Copyright:

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hügelland-Täler

Auflage: 2.300

Redaktion: Albert Weiler, Veit Höntsch,

Redaktionelle Mitarbeit: Veit Höntsch, Torsten Schwarz, Albert Weiler, Bauamt VG, Mitarbeiter der VG, Landratsamt, Jessica Kamchen, P. Schulz, Michael Staps, Stefan Hücker

Fotos: Veit Höntsch, Torsten Schwarz, Landratsamt, Susann Kalbe, Mitarbeiter der VG, Jessica Kamchen, EKC, Silke Höntsch, Hartmut Fuchs, FFW Tröbnitz, G. u. H. Putze, R. Bertelmann

Freche Kamera: Torsten Schwarz

Gestaltung und Druck: Druckerei Richter, Stadtroda (Für Inhalte und die Qualität der zugesandten Daten ist die Druckerei nicht verantwortlich.)

Zu beziehen über: Verwaltungsgemeinschaft Hügelland-Täler, 07646 Tröbnitz

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.